Sebastian Kappen
Bezirksvertreter Münster-Nord - Volt
Mail: sebastian.kappen@volteuropa.org

Pressemitteilung

Zur Sondersitzung der Bezirksvertretung Münster-Nord am 28. Oktober 2026: "Eine E-Mail hätte auch gereicht"

Die Bezirksvertretung Münster-Nord kam am 28. Oktober 2026 zu einer Sondersitzung zusammen. Gegenstand war ein CDU-Antrag zum Beschluss eines "100-Tage-Plans für Kinderhaus" mit ursprünglich elf Beschlusspunkten. Diese betrafen unter anderem die Verbesserung der Wohnsituation in der sogenannten Schleife an der Brüningheide, eine Intensivierung der Jugendarbeit, die Sanierung des Kinderhauser Schulzentrums und den Bau neuer Sporthallen auf dem Gelände von Westfalia Kinderhaus. Für die Verwaltung nahmen Jugendamtsleiterin Sabine Trockel und Arno Minas, Dezernent für Wohnungsversorgung, Immobilien und Nachhaltigkeit, zu den einzelnen Punkten Stellung.

Bezirksvertreter Sebastian Kappen erklärte im Anschluss: "Inhaltlich gab es zu den Punkten breite Zustimmung. Aus diesem Grund hat die Politik, entweder in der Bezirksvertretung oder im Rat, nahezu alle geforderten Maßnahmen bereits seit Langem beschlossen."

Bei der Beratung wurde zudem deutlich, dass die Bezirksvertretung für zahlreiche Punkte rechtlich nicht zuständig ist, oder die Formulierungen teils nicht ausreichend konkret seien. Nach Einschätzung Kappens hätte daher keiner der fraglichen Punkte in der vorliegenden Form rechtssicher beschlossen werden können. "Die Verwaltung hätte jeden Beschluss beanstanden und einkassieren müssen", so Kappen. Eine Überarbeitung des Antrags nahm die CDU-Fraktion trotz dieser Hinweise nicht vor. Kappen betont, dass auch rechtssicher formulierte Beschlusspunkte die bestehenden Zeitpläne nicht beschleunigt, sondern lediglich zusätzlichen Verwaltungsaufwand verursacht hätten.

Die Verwaltung informierte über den Stand der geplanten Maßnahmen. Für die Schleife werden derzeit eine regelmäßige lokale Sprechstunde und eine unkomplizierte Möglichkeit zur Meldung von Mängeln in den Wohnungen vorbereitet. Der Errichtungsbeschluss für die neuen Sporthallen sowie ein Plaungs- und Baubeschluss zu einer Calisthenics-Anlage am Sprickmannplatz sollen in der kommenden Sitzungskette beraten werden und stehen in zwei Wochen auf der Tagesordnung der Bezirksvertretung. Der Beginn der Innensanierung des Kinderhauser Schulzentrums ist für den kommenden Sommer vorgesehen. Im Verlauf der Beratungen strich die CDU-Fraktion daher insgesamt vier der elf Beschlusspunkte.

Sebastian Kappen resümiert: "Im Laufe der fast dreistündigen Sitzung wurde klar: Die CDU hat sich bei keinem der Punkte die Mühe gemacht, bei der Verwaltung den aktuellen Stand der Umsetzung anzufragen. Damit wäre schnell klar geworden, dass die Ergebnisse der beschlossenen politischen Anträge schon bald zu erwarten sind. Stattdessen hat man das Mittel einer Sondersitzung genutzt, um der Verwaltung unbegründet Untätigkeit zu unterstellen. Diese Sitzung hätte auch eine E-Mail sein können."